Info.Post: Zugestellt durch Post.at

04.2020

Fürstenfelder Nachrichten

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Sicher begehbare Oster-Galerie

Die bedrückend leeren Plakatständer in der Stadt und in den Ortsteilen brachten Bürgermeister Franz Jost mit dessen Sekretariat auf die Idee, Plakate der Kindergärten und Volksschulen auf diesem Medium zu präsentieren. Die wunderschönen Osterbotschaften können nun bei einem Spaziergang gefahrlos bewundert werden. Ein ganz großes Danke" an die jungen Künstlerinnen und Künstler!

Gesegnete Ostern

Wir stehen 2020 noch vor großen Herausforderungen. Wenn wir zusammenhalten, können wir sie gemeinsam überwinden und unser Neues Fürstenfeld wieder voll und ganz genießen. Das soll, das muss unser Ziel sein. In diesem Sinne wünscht die Stadtgemeinde Fürstenfeld, Bürgermeister Franz Jost und die Bediensteten sowie der Stadt- und Gemeinderat allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesegnetes Osterfest im kleinen Kreis! Bleiben wir gesund!

170 Jobs sind nun gesichert!

Der Kühlkompressoren-Hersteller SECOP einigte sich mit dem Haushaltsgeräte- und Elektromotoren-Hersteller Nidec auf einen Verkauf der Delta-Produktionsline. Bis die vertraglich gesicherte Vereinbarung der beiden Unternehmen von der Europäischen Kommission abgesegnet wird, könnte es noch ein, zwei Monate dauern. Zuversichtlich ist man, dass die Kommission grünes Licht geben wird, hatte man doch bereits Vorgespräche in Brüssel geführt.

„Der Kampf hat sich gelohnt!", freut sich Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost über den geglückten Vertragsabschluss hinsichtlich der Delta-Produktionslinie zwischen der SECOP Austria und NIDEC. Damit sind 170 der derzeit rund 300 Arbeitsplätze am Standort Fürstenfeld gesichert. „Mit NIDEC und der nun gesicherten Delta-Produktionslinie hat der Fürstenfelder Standort wieder den Fuß in der Tür zum Weltmarkt. Das sichert die bestehenden geretteten Arbeitsplätze ab und gibt berechtigte Hoffnung auf weitere Beschäftigung!", sagt Bürgermeister Franz Jost und verweist auf die Absicht von NIDEC, noch eine weitere, eigene Produktionslinie hier am Standort einzurichten, - womöglich schon 2021.

Durch intensive Verhandlungen war es Bürgermeister Franz Jost im Herbst 2019 gelungen mit dem Haushaltsgerätehersteller NIDEC einen Vertrag zur Nutzung der Werkshallen ab 1. Jänner 2020 unter Dach und Fach zu bringen. Das sicherte in einem ersten Schritt die Fortführung einer Produktion von Haushaltsgeräte-Komponenten am Standort Fürstenfeld. Mit dem gelungen Deal zwischen SECOP Austria und NIDEC „ist der erste ganz wichtige Schritt für den Industriestandort Fürstenfeld getan!, sagt Bürgermeister Franz Jost und betont: „NIDEC ist ein seröser Weltkonzern und Partner, der mit Fürstenfeld die besten Erfahrungen gemacht hat. Das Fürstenfelder Werk war für NIDEC immer ein Maßstab. Das Unternehmen kennt und schätzt die Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle NIDEC Europa-Chef Valter Taranzano, der im Herbst mein Vertragsangebot angenommen hat. Damit war der Grundstein für diese positive Entwicklung gelegt. Ich gebe zu, es war ein wenig ein Husarenritt, aber wir sind nicht vom Pferd gefallen. Über die Hälfte der Arbeitsplätze sind erstmals gerettet. Und das Engagement von NIDEC hier am Fürstenfelder Standort mit einer weiteren Linie berechtigt zu weiterer Hoffnung!"

Betriebsrat Gerald Weber meint dazu: „Wir werden alles versuchen, um möglichst viele Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten! Wir wollen für alle derzeitig am Standort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Lösung finden und mittelfristig Chancen bei Nidec nützen. Parallel dazu laufen auch Verhandlungen für sozial verträgliche Lösungen weiter, damit für alle eine passende Lösung gefunden werden kann."

„FürstenFreunde" helfen auf Distanz

Die von der Stadtgemeinde in Kooperation mit der Ehrenamtsbörse „FürstenFreunde" gestartete Initiative „Hilfe direkt auf Distanz" unterstützt ältere Personen und Menschen mit Beeinträchtigen durch Boten- und Besorgungsdienste. Dabei geht es um den Einkauf von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs sowie die Besorgung von Medikamenten. Koordiniert werden die Dienste von Dir. Karl Kaplan. Der Koordinator der „FürstenFreunde" zeigt sich überaus dankbar für die große Anzahl an Freiwilligen, die bereit sind zu helfen und Erledigungen übernehmen. Bisher haben sich über 60 Personen für den Hilfsdienst gemeldet, die eine weit höhere Anzahl an Bewohnern gut versorgen.

„Bei der Einteilung wird natürlich darauf geachtet, wer im jeweiligen Wohnviertel oder in der Nähe wohnt. Alle Besorgungen werden selbstverständlich kontaktlos übergeben. Mehrfach wird die Bekanntschaft aber auch über das Einkaufen hinaus weiter gepflegt. Inzwischen finden zahlreiche freundschaftliche Telefongespräche statt und die Menschen freuen sich, wenn sie die Helfer zum Plaudern oder bei einem anderen Anliegen über die Einkaufsdienste hinaus anrufen können", ist für Dir. Karl Kaplan der große Zusammenhalt ein positives Signal.

Kontakt für alle, die gerne helfen wollen und für alle, die Hilfe benötigen: Dir. Karl Kaplan, Telefon 0664 / 253 33 82.

Rund um die Uhr für die Menschen da

„Die Fürstenfelder Bevölkerung kann sich in dieser herausfordernden Zeit auf das Rote Kreuz verlassen. Wir sind wie immer in vollem Umfang für die Menschen da. Unsere Mitarbeiter und freiwilligen Helfer stehen tagtäglich mit großem Engagement 24 Stunden im Einsatz", versichern RK-Bezirkskommandant Martin Reich und RK-Bezirksgeschäftsführer Landesrettungsrat Michael Gruber. Zudem ist das Rote Kreuz Fürstenfeld rund um die Uhr mit dem Rot Kreuz-Landesrettungskommando Steiermark in Verbindung, um die Vorgaben des Landeskrisenstabs jederzeit umsetzen zu können.

Die stark nachgefragte Essensversorgung mit „Essen auf Rädern" funktioniert pünktlich und zuverlässig. Bei der Auslieferung wurden jedoch noch weitaus strengere Hygienemaßnahmen eingeführt, die Zustellung erfolgt ausnahmslos kontaktlos. Dabei wird die Speisenbox vor der Haus- oder Wohnungstür der Kunden abgestellt, ein persönlicher Kontakt findet derzeit aus Sicherheitsgründen nicht statt. Die „Essen auf Räder"-Hotline für Bestellungen und Informationen ist von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr unter der Rufnummer T:050/144515110 oder per Email ear.ff@st.roteskreuz.at erreichbar. Rot Kreuz-Mitarbeiterin Sonja Krammer kümmert sich umgehend um alle Anfragen und Anliegen.

Seit 16. März ist der Zutritt zu Rot Kreuz-Dienststellen nur Rot Kreuz-Bediensteten und Helfern gestattet. Der Kundenverkehr musste eingestellt werden. Der vorgeschriebene Mindestabstand von einem Meter wird auf der Dienststelle strikt eingehalten, jeder Diensthabende im Rettungsdienst und im Notarztrettungsdienst trägt eine FFP 2-Schutzmaske mit Ventil. Für COVID-19-Infektionstransporte steht eine umfangreichere Schutzausrüstung zur Verfügung.

Blutspender sind gefragter denn je, die so wichtigen, lebensrettenden Blutspendetermine finden weiterhin statt. Alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und gesund sind, sind dazu eingeladen. Symptome, die das Corona-Virus hervorruft, wie Fieber oder trockener Husten, sind seit jeher generelle Ausschlusskriterien für eine Blutspende. Bei den Blutspendeaktionen wurden zum Schutz der Teilnehmer über die herkömmlichen Hygienebestimmungen hinausgehend weitere Vorkehrungen, wie eine sorgfältige Händedesinfektion und mindestens 1,5 Meter Abstand zwischen den einzelnen Stationen, getroffen. Im Zweifelsfall stehen das Rote Kreuz und bei den Aktionen direkt vor Ort anwesende Ärzte und Krankenschwestern bei allen relevanten Fragen Rede und Antwort.

Das Rote Kreuz ist nach wie vor unter folgenden Rufnummern zu erreichen: Im Notfall: 144, bei Verdacht einer SARS-CoV-2-Infektion: 1450 (Gesundheitstelefon), für Krankentransporte: 14844, für allgemeine Anfragen an die Bezirksstelle Fürstenfeld von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr, Telefon 050 / 144 51 51 10.

Kirchliches Osterfest anders feiern

Wie Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer informiert, sind die Stadtpfarrkirche sowie die Kirchen in Übersbach und Altenmarkt täglich für das stille Gebet geöffnet. Am Karfreitag, 10. April, gibt es die Möglichkeit der persönlichen Kreuzanbetung, das Heilige Grab ist für die Gläubigen des Pfarrverbands am Karsamstag, 11. April, in der Pfarrkirche Söchau zugänglich. Für die Segnung der Osterspeisen wird das Segensgebet aufgelegt. Am Ostersonntag, 12. April, brennt die Osterkerze tagsüber in der Stadtpfarrkirche, kleine Osterkerzen zur Mitnahme werden bereitgestellt.

Die Liturgien am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht werden von Mag. Alois Schlemmer in Fürstenfeld und von Pfarrer Karl Kröll in der Pfarrkirche Altenmarkt jeweils im erlaubten Rahmen mit fünf Personen stellvertretend für die gesamte Pfarrgemeinde gefeiert. Gläubigen wird das Mitfeiern der Gottesdienste und der Osterspeisensegnung durch Fernsehübertragungen ermöglicht. Die Speisensegnung mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl wird am Karsamstag von 13.10 Uhr bis 13.30 Uhr in ORF 2 übertragen. Die Ostersonntagsmesse aus dem Stephansdom wird auf ORF 2 gesendet. Alle Übertragungszeiten sind den Fernsehprogrammen zu entnehmen.

Am Ostersonntag werden die Turmglocken von 12.00 bis 12.10 Uhr als Osterbotschaft und als Zeichen der Auferstehung von Jesus Christus läuten. Die Katholische Kirche Steiermark bietet zudem auf www.katholische-kirche-steiermark.at Anregungen für die Feier des Osterfestes daheim in der Familie.

Alle evangelischen Gottesdienste findet man unter https://evang.at/mitfeiern-im-internet-pfarrgemeinden-streamen-ihre-gottesdienste. Regelmäßige Videobotschaften sendet Superintendent Wolfgang Rehner via https://bit.ly/Lesegottesdienst_Heilandskirche. Live Gottesdienste aus der Pfarre Oberwart jeden Sonntag ab 9.25 Uhr via http://bit.ly/Stream_Oberwart. Kurator Aribert Wendzel informiert auf Facebook https://www.facebook.com/AribertWendzel

Jetzt ein Herz für Fürstenfeld zeigen

Das Jahresmotto der ARGE Werbegemeinschaft für 2020 lautet „Fair & Flair". Aus aktuellem Anlass liegt der Fokus nun auf dem Erhalt der regionalen Wertschöpfung gemäß der Devise „Wer bald wieder lokal kauft, zeigt ein Herz für Fürstenfeld".

Die Werbegemeinschaft appelliert daher jetzt an alle Kundinnen und Kunden, mit dafür Sorge dafür zu tragen, dass diese Krise so wenig Spuren als nur möglich in der Region hinterlässt. Die derzeitige Verunsicherung trifft alle Bewohnerinnen und Bewohner und ebenso die vielen kleinen und mittleren Betriebe in der unmittelbaren Umgebung. Unternehmen vor Ort und nicht die großen Konzerne sind es, die heimische Mitarbeiter beschäftigen und ihre Steuerleistungen in und für Österreich erbringen. Diese Betriebe sind es auch, die in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit die Unterstützung und Treue ihrer Kundinnen und Kunden dringend benötigen.

Mit der nun ins Leben gerufenen Initiative „Ein Herz für Fürstenfeld" zur Förderung der regionalen Wirtschaft und zur Sicherung der Arbeitsplätze will die Werbegemeinschaft ein neues Bewusstsein schaffen. Dazu soll es bald unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten geben, auf die sich die Menschen freuen dürfen und die eine positive Stimmung in der Thermenhauptstadt erzeugen.

Auf den Social Media-Kanälen von „@ff_diestadt" werden dazu laufend Updates gepostet. Unter anderem werden Schülerinnen und Schüler der Marketing HAK Fürstenfeld in die Umsetzung der Kampagne integriert.

Sowohl Stadtgemeinde als auch die Werbegemeinschaft transportieren im Netz eine Auflistung von Unternehmen, die trotz geschlossener Geschäfte Zustelldienste, Versorgungsleistungen, Reparaturen, telefonischen Support oder Bestellmöglichkeiten und vieles mehr anbieten. „Nutzen Sie das Angebot und unterstützen Sie all jene Kaufleute und Wirtschaftstreibenden, die schon vor der Krise immer für Sie da waren", wendet sich Werbegemeinschaftsvorstand Mag. Volker Meier an die Bevölkerung. „Ich bin davon überzeugt, wenn wir jetzt alle zusammenhalten, können wir diese für uns alle sehr harte Zeit überstehen und gemeinsam gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Wenn wir aufeinander schauen, schauen wir auch auf uns!"

Trauerfeier im engsten Kreis

Wie die Fürstenfelder Bestattungsunternehmen „Eden" und „Ilse Urschler" informieren, dürfen seit 16. März Verabschiedungen von Verstorbenen lediglich im engsten Familienkreis stattfinden.

Auf dem Friedhof darf eine kurze, auf das Wesentlichste beschränkte, würdige Trauerfeier abgehalten werden. Die Feier des Requiems ist derzeit nicht erlaubt und kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

„Für Trauernde stellt es in manchen Fällen eine zusätzliche große Belastung dar, dass ein traditionelles Begräbnis jetzt nicht gestattet ist. Wir versuchen trotz der schwierigen Situation für die Angehörigen eine pietätvolle Trauerfeier in kleinem Stil zu gestalten", ist es für Bestattungsunternehmerin Ilse Urschler nun umso wichtiger, Hinterbliebene mit ganzer Kraft zu unterstützen.

Neue Termine für die Abo-Konzerte

Die aktuelle Corona Situation läßt auch keine mittelfristigen Planungen zu. Daher wird das 4. Abonnement-Konzert „Catch The Cat" am 21. April auf 22. September 2020 verschoben, das Orchesterkonzert am 19. Mai wird um ein Jahr auf 18. Mai 2021 verschoben.

Geschätzte Bevölkerung!

Die Welt, Europa und auch Österreich sind aufgrund der Pandemie im Ausnahmezustand. Auch wir in Fürstenfeld müssen auf diese kritische Situation reagieren. Aktuell ist es nun wichtig, alles zu unternehmen, um ein Höchstmaß an Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten. Ich habe daher mit engsten Mitarbeitern in der Gemeinde einen Krisenstab eingerichtet, der mit mir gemeinsam diese Situation steuern wird.

Oberste Priorität hat die Versorgungssicherheit. Dazu wurden die Stadtwerke, die Wasserwerke und der Abwasser- und Klärverband so strukturiert, dass Energie, Wasser, Kanal und Müll gesichert bleiben und wir uns keine Sorgen machen müssen. Städtische Einrichtungen wie die Stadthalle, die Stadtbibliothek und das Museum Pfeilburg sind bis auf weiteres geschlossen. Aufbauend auf den Vorgaben der Regierung wird bis Ende April der Notbetrieb in Form von Betreuung in den Kindergärten und an den Schulen weitergeführt. Der Dienstbetrieb im Rathaus bleibt aufrecht. Um Wege ins Rathaus zu vermeiden, haben wir eine Hotline eingerichtet. Bevor sie sich auf den Weg machen, rufen Sie bitte unter der Telefonnummer 03382/52401-17 an. Vielleicht können wir bereits auf diesem Wege weiterhelfen.

Familien, Alleinerziehende und viele Unternehmen haben zurzeit schwer zu kämpfen, - auch die Gemeinde. Unser aller Gesundheit hat absoluten Vorrang, aber auch die Stärke unserer Wirtschaft wiederherzustellen, hat allerhöchste Priorität.

Wer wirtschaftliche Fragen thematisiert, wird schnell als herzlos und profitgetrieben dargestellt. Aber die Stabilität unserer regionalen Firmen sichert nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch unseren sozialen Frieden. Ich möchte Sie daher alle eindringlich bitten, unsere regionalen Unternehmen verlässlich auch in Zukunft zu unterstützen. Sie sind ein wichtiger, ein lebensnotwendiger Teil unseres beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die Situation ist für uns alle neu. Vermeiden wir - soweit es geht - direkte Kontakte. Vergessen wir aber nicht, dass wenn jemand Hilfe braucht, wir helfen oder Hilfe in die Wege leiten müssen. Wir alle werden jetzt auf eine Probe gestellt. Entscheidend wird auch sein, wie sehr unser Handeln die Mitmenschlichkeit und Zivilcourage bestimmt. Ich bin überzeugt, dass Fürstenfeld das kann. In diesem Sinne, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, ein gesegnetes Osterfest. Halten wir zusammen!

Ihr BGM Franz Jost

Stadt Fürstenfeld beweist viel Disziplin und Ausdauer

In Sachen Vernunft und Ausdauer hinsichtlich der Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise stellt der Kommandant der Polizeidienststelle Fürstenfeld, BGM a.D. CI Werner Gutzwar, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtgemeinde ein gutes Zeugnis aus. „Die Disziplin der Bevölkerung bei der Einhaltung der Maßnahmen ist gegeben. Auch die Abstandsregel von einem Meter wird eingehalten!“, lobt der Kommandant das größtenteils vorbildliche Verhalten. Die Polizeibeamten setzen in ihrem Vorgehen in erster Linie auf Kommunikation und Aufklärung. Es habe bisher nur wenige Abmahnungen und Anzeigen in Ausnahmefällen gegeben.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle sei durch die weit niedrigere Frequenz im Vergleich zu Normalzeiten rückläufig, dies betreffe auch die Kriminalität insgesamt und die Anlasskriminalität, wie etwa Raufhandel zu Nachtzeiten in den Ausgeh-Vierteln im Besonderen. Dennoch, so Chefinspektor Werner Gutzwar, setze die Polizei verstärkt auf Prävention. Der Streifendienst wurde erhöht und im Fokus der Streifentätigkeit stünden ebenso der Objektschutz von Privathäusern und gewerblichen Gebäuden, um Einbrüchen und Diebstählen vorzubeugen. „Mein großer Dank gilt allen Beamten, die mit Pflichtbewusstsein und höchster Sorgfalt ihren Dienst erfüllen und bei Gefahr im Verzug auch ihren Eigenschutz hintan stellen müssen“, spricht der Chefinspektor von einer herausfordernden Lage für die Kollegenschaft.

Erfolge in bester Stimmlage

Ein deutliches Signal ihres großen Könnens setzten die Musikschülerinnen und Musikschüler der Städtischen Franz-Schubert-Musikschule. In der Wertungskategorie „Gesang“ von Mag.ª Sonja Lutz und den Korrepetitorinnen MMag.a Magdalena Moser und Maria Prem wurden die Schülerinnen Mira Schellenberger, Sarah Alice Weinhofer und Sofia Zaiseva mit einem „Erster Preis mit Auszeichnung“ gewürdigt. Der Schüler Alexander Gorke erhielt zu seinem „Erster Preis mit Auszeichnung“ zudem die Berechtigung zum Bundeswettbewerb.

Weitere Erfolge junger Talente der Musikschule

In der Wertungskategorie „Akkordeon“ in er Klasse von Mag.ª Angelika Senkl wurde die bereits mehrfach ausgezeichnete Valentina Pflanzl mit einem „Ersten Preis“ und zudem mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb ausgezeichnet.

In der Wertungskategorie „Klavier“ in der Klasse von MMag.ª Magdalena Moser errang der noch junge Jonas Mittendrein einen ersten Preis mit Auszeichnung. Die Stadt gratuliert sehr herzlich.

Volksschulen mit Wochenplänen & Apps

In den Volksschulen in der Parkstraße, in dÜbersbach und Altenmarkt ist es ruhig geworden. Die meisten Kinder sind mit Lernmaterial für den Heimunterricht von ihren Lehrerinnen gut ausgestattet worden. In der Parkstraße wurden von rund 240 Kindern lediglich sechs Kinder vor Ort betreut, in der Sonderpädagogik war es ein Kind.

Kinder zuhause lernen nach Wochenplänen, Übungsmappen und Arbeitsaufträgen. Neue Unterrichtsmaterialien können auf „Skooly“ abgerufen werden, auch verschiedene Lern-Apps stehen zur Verfügung.

Schule bringt digitale Profis hervor

Maturavorbereitung, Unterricht und distanziertes Lernen stellen in Zeiten der Corona-Pandemie Schülerinnen und Schüler sowie den geamten Lehrkörper der drei Fürstenfelder Höher Bildenden Schulen durch neue und differenzierte Aufgabenstellungen auf die Probe. Die positive Seite sei, darin sind sich Gymnasiums-Direktor MMag. Martin Steiner, BHAK-Direktorin Mag.ª Eva Maria Gruber und HTL-Abteilungsvorstand DI Bernhard Pertl einig, dass die digitale Professionalisierung bei den Schülerinnen und Schülern und Lehrern markant voranschreite. Es sei daher aus heutiger Sicht gut vorstellbar, dass die Vorteile digitaler Plattformen künftig in der Unterrichtsorganisation eine stärkere Rolle einnehmen könnten.

In Summe sei der Aufwand jedoch deutlich gestiegen. „Es macht einen Unterschied, ob ich intersozial agieren und im Klassenzimmer allen in wenigen Sätzen Themen erklären kann oder ob ich für dieselbe Botschaft 30 Emails schreiben muss“, bringt es DI Bernhard Pertl auf den Punkt. Nach einer anfänglichen Umstellungsphase hätten sich jedoch Lernstrukturen und Tagesabläufe gut eingespielt. Die Professoren sind in ihren regulären Stunden online und kommunzieren via Live-Chat oder Email mit den Schülern. Feedback sowie die Abgabe von Arbeitsaufträgen oder Hausübungen erfolgt per Email, Fragen und Grundlagenwiederholungen werden in Onlinemeetings geklärt und besprochen. „Schüler lernen gerade, dass eigenverantwortliches Handeln, sich selbst zu organisieren und zu kooperieren“, fasst BHAK-Direktorin Mag.ª Eva Maria Gruber zusammen.

Die Kindergärten arbeiten zusammen

In den Kindergärten der Stadtgemeinde werden seit Mitte März nur sehr wenige Kinder betreut. Die kleinen Stadtgemeindebewohner, wie Kindergartenleiterin Sabine Kleinschuster sagt, würden sich in der fürsorglichen Obhut mit der schier unerschöpflichen Auswahl an Spielen und Spielzeug sowie dem riesigen Platzangebot jetzt besonders wohlfühlen. Auch die Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Sonnenhaus, dem Katholischen Pfarrkindergarten und den Kinderbetreuungseinrichtungen in Altenmarkt und Übersbach sei hervorragend.

Plexiglas-Schutzscheiben & Bodenmarkierungen

Die Nachfrage nach Acrylglas-Scheiben zum Schutz vor den Covid 19 Viren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jener Geschäfte und Institutionen, die derzeit zur Abdeckung der Grundversorgung geöffnet haben, nimmt laufend zu. Hergestellt werden diese derzeit zusätzlich zum bestehenden Produktportfolio auch vom Kompetenzzentrum für Grafikdesign und Digitaldruck Scharmer in der Flurstraße 67.

„Wir produzieren aus aktuellem Anlass individuell zugeschnittene Plexiglas-Schutzscheiben, die einen sicheren Umgang mit Kunden ermöglichen und für die Mitarbeiter in den Betrieben einen erhöhten Schutz vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus bieten“, erklärt Geschäftsführer Peter Scharmer, der den Fürstenfelder Standort des renommierten Familienunternehmens leitet.

Das Rohmaterial werde zugekauft und im Druckhaus nach Kundenwunsch, je nach Größe und Form sowie mit oder ohne Durchreiche zugeschnitten. Ärzte, Handelsbetriebe, Trafiken und Bäckereien, ebenso Notare und Großfirmen bekunden mittlerweile großes Interesse an den Schutzscheiben für Verkaufstheken oder Besprechungstische. Auf Wunsch werden die Scheiben individuell bedruckt. Zusätzlich werden im Druckhaus Bodenaufkleber zur Einhaltung des vorgeschriebenen 1-Meter-Abstands sowie entsprechende Hinweisschilder, die auch als „Kundenstopper“ bezeichnet werden, samt dazu gehörigen Postern angefertigt.

Bestellungen werden aus Sicherheitsgründen ohne Kundenkontakt ausschließlich per Telefon oder Email abgewickelt. Die fertigen Produkte werden geliefert oder können während der Geschäftszeiten auch kontaktlos abgeholt werden.

Anfragen und nähere Infos via T: 03382 / 527 15, E: fuerstenfeld@scharmer.at oder www.scharmer.at

NMS nützt digitale Lernplattformen

Die NMS bietet für das „Distance Learning“ diverse Plattformen wie „office 365“, die sich bestens für den digitalen Unterricht eignen. Dazu kommt als weiteres Angebot den Chatroom „webex.com“. Großer Wert wird in der NMS auf die Abstimmung des Lehrkörpers untereinander in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch gelegt, damit für jede Schulstufe das adäquate Übungsmaterial in ausgewogenem Ausmaß ausgeteilt werden kann.

Desinfektionsmittel statt Bier und Whisky

Statt Bier, Whisky, Rum oder Gin werden derzeit basierend auf der Grundlage einer Notfallverordnung in der Nibelungengold Brauerei und Destillerie Fürstenfeld Desinfektionsmittel hergestellt. Aufgrund der Corona-Krise arbeitete der für seine Biere und hochprozentigen Produkte vielfach ausgezeichnete Familienbetrieb mit Hochdruck an der Entwicklung einer geeigneten, hautfreundlichen Rezeptur eines Breitband-Biozids. Die gebrauchsfertige, alkoholische Lösung für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion zur Minimierung des Infektionsrisikos wird nach einer Rezeptur der Weltgesundheitsorganisation WHO hergestellt. Die Whisky-Produktion wurde vorübergehend eingestellt.

„Wir hoffen, damit einen kleinen, aber überaus wichtigen Beitrag in dieser schrecklichen Krise leisten zu können", schildert Geschäftsführer Markus Gruber, dass es sich sehr schwierig gestaltet habe, die Sondergenehmigung einzuholen sowie die benötigten Rohstoffe und Abfüllflaschen auf dem Markt zu besorgen.

Mit dem Versand des Händedesinfektionsmittels konnte Anfang April gestartet werden. Vor allem steirische Ärzte und Krankenhäuser sollen versorgt werden, aber auch die Bevölkerung vor Ort kann beliefert werden. Aufgrund der enormen Nachfrage ist eine Vorbestellung empfehlenswert. Ebenso ist die Abholung im Betrieb während der Geschäftszeiten möglich. Zudem sind auch weiterhin die schmackhaften Biere und Destillate aus dem Nibelungengold-Sortiment erhältlich.

Online-Shop, Hauszustellung, nähere Informationen unter den Rufnummern 0664 / 863 65 64 und 06642 / 525 16 82, per Email an info@nibelungengold.at oder auf www.nibelungengold.at

Lehre mit Matura in der Cyber-Klasse

Im bfi-Bildungszentrum sind die Teilnehmer der Berufsreife- und Lehre mit Matura-Kurse virtuell bestens betreut. Die Vortragenden haben Online- Lernplattformen sowie virtuelle Klassenräume eingerichtet und sind in laufendem Austausch mit ihren Schülern“, informiert Mag.ª Karin Wiedner, Leiterin des bfi Fürstenfeld.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium des Tourismusverbandes Fürstenfeld. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grafl, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 6774, E: paul.grafl@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. **Fürstenfeld Kalender:** Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. **Artwork:** wildermohn.at, Fürstenfeld. **Druck:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde Fürstenfeld

KULTUR STADT FÜRSTENFELD

I wül ham noch... Fürstenfeld Steirische Thermenhauptstadt

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Stadtgeschichte wird weiter erforscht

Auch der Museumsbetrieb im „Museum Pfeilburg“, die beliebten Stadtführungen und Führungen auf dem Festungsweg mussten bis auf Weiteres eingestellt werden. Dennoch, wie Museumskuratorin Mag.ª Gaby Jedliczka berichtet, wird innerhalb der altehrwürdigen Mauern emsig für die Zeit nach der Corona Pandemie weitergearbeitet. In Vorbereitung befindet sich die Sonderausstellung „Kino in Fürstenfeld“, in der die spannende Historie des ehemaligen Logau-Kinos und des Kinos Saischegg für die breite Öffentlichkeit ausführlich dokumentiert werden soll. Dazu bittet die Museumsleiterin die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt, ihr alte Fotos und Filme zur Fürstenfelder Kinogeschichte für eine Präsentation im Rahmen der Werksschau zur Verfügung zu stellen. Ein Termin für die Kino-Ausstellung kann derzeit noch nicht genannt werden.

Zur Zeit wird das Museumsarchiv intensiv erforscht, hier warten über 2.000 Exponate wie Bücher, Fotos, Akten oder Ordner auf ihre Bearbeitung. Vertieftes Wissen wird in künftige Museums-, Stadt- und Festungsweg-Führungen einfließen. Zudem steht Mag.ª Gaby Jedliczka telefonisch oder via E-mail für Anfragen zur Fürstenfelder Geschichte, zu Exponaten und zum Archiv des im Vorjahr wiederum mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichneten Museums Pfeilburg sowie für Familienforschungen gerne zur Verfügung. Kontakt: Telefon 0664/6588986, Email gabriele.jedliczka@stwff.at

Gerade jetzt Müll trennen und vermeiden

Eine Folge von „Home Office“, „Home Schooling“, Essen und Kochen zu Hause sowie dem Leben in den eigenen vier Wänden an sieben Tagen in der Woche ist auch eine höhere Menge an Müll und Abfall. Zudem nutzen viele Menschen die Zeit, um Ordnung zu schaffen und auszusortieren.

Das Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld (AWZ) bietet derzeit ein Sperrmüll-Transportservice und stellt dafür einen Anhänger zu Verfügung. Die Zustellung und Abholung erfolgt ohne direkten Kontakt durch die AWZ-Mitarbeiter. Die Anforderung des Transport-Anhängers ist telefonisch zu den Geschäftszeiten der Stadtwerke Fürstenfeld über das Kundenbüro möglich. Der Tarif beträgt an Wochentagen 33 Euro und am Wochenende 44 Euro, die Mehrwertssteuer ist in diesen Beträgen bereits inkludiert.

Darüber hinaus, so informiert Martin Schwarz, Geschäftsführer des AWZ, sei es gerade jetzt von enormer Bedeutung, die Mengen an Hausmüll auf ein Mindestmaß zu reduzieren und vor allem auf die exakte Trennung zu achten, um Müll zu verringern und die Müllabfuhr nicht zu überlasten. Dazu findet sich auf der Homepage des Abfallwirtschaftsverbands Steiermark www.abfallwirtschaft.steiermark.at ein Informationsfolder zum Download mit wertvollen Tipps für die Haushalte zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung. Schon beim Einkaufen sollte nicht nur auf die Regionalität der Produkte, sondern auch auf eine abfallreduzierte Verpackung geachtet werden. Weiters können ein Wochenplan oder eine Vorratsliste sowie die richtige Lagerung samt Beachtung von Ablaufdaten und Verderblichkeit der Lebensmittel für eine längere Haltbarkeit bei der Müllvermeidung hilfreich sein und sparen noch dazu Kosten. Küchen- und Speiseabfälle gehören in die Bio-Tonne, benutzte Papiertaschentücher sind Restmüll. „Abfallvermeidung und Trennung sind nun umso notwendiger und wichtiger“, so der Appell von AWZ-Geschäftsführer Martin Schwarz.

Kundenbüro: T. 03382/52305-0, Öffnungszeiten: Mo-Do 7-12 Uhr und 13-17 Uhr, Fr 7-12 Uhr.

Einwegsystem in der Tierarzt-Praxis

Die Tierarztpraxis „Die Tierärzte“ in der Fehringerstraße 12 öffnet für erkrankte Tiere zu gewohnten Öffnungszeiten. Zum Schutz der Tierbesitzer vor einer Ansteckung werden jedoch erhöhte Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Nach telefonischer Terminvereinbarung wird um nochmaligen Anruf direkt vor der Eingangstür gebeten. Am Eingang erfolgt die Händedesinfektion, Tierhalter werden im Einwegsystem durch die Ordination geschleust. Hund, Katze & Co werden auch gerne von den Mitarbeiterinnen am Parkplatz in Empfang genommen und nach erfolgter Behandlung wiederum vor der Praxis übergeben.

Dipl. Tzt. Mag.ª Sandra Utzmann empfiehlt, derzeit nur in dringenden Fällen wie Erstimpfungen zur Grundimmunisierung die Ordination aufzusuchen. Auffrischungsimpfungen können zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Die Tierärztin rät jedoch dringend dazu, dem Parasitenbefall, insbesondere der bevorstehenden Zecken-Zeit vorzubeugen und die Parasitenprophylaxe pünktlich vorzunehmen.

„Derzeit beraten wir verstärkt am Telefon, vieles kann bereits durch einen Anruf abgeklärt werden“, weist Mag.ª Sandra Utzmann nochmals darauf hin, dass das Corona-Virus weder vom Tier auf den Menschen noch umgekehrt übertragbar ist.

Ordinationszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9 bis 11 Uhr. Telefon 03382 / 530 35, Mobil 0664 / 104 09 20, Email tieraerzte.fuerstenfeld@aon.at, www.fuerstenfeld-tierarzt.at. Im Notfall: Telefon 0664 / 104 09 20.

Vorsicht zu 122 Prozent das Gebot der Stunde!

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren der Stadtgemeinde Fürstenfeld ist - trotz der Corona-Krise - zu jeder Tages- und Nachtzeit in vollem Umfang gewährleistet. Zum Schutz der Feuerwehrkameraden, die bei jedem Einsatz der erhöhten Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus ausgesetzt sind, hat das Land Steiermark in Absprache mit dem Landesfeuerwehrverband in einer Sonderbestimmung das Entzünden der traditionellen Osterfeuer am Karsamstag sowie Brauchtumsfeuer bis 31. Dezember 2020 nicht nur im öffentlichen, sondern auch im privaten Bereich untersagt. Jedes zusätzliche Brandrisiko muss vermieden werden.

„Unser Hauptaugenmerk liegt jetzt auf der Einsatzbereitschaft sowie auf dem Wartungsdienst der dafür benötigen Fahrzeuge und Gerätschaften. Es gibt außerdem verstärkte Hygienemaßnahmen wie das Tragen von Hygienemasken und Helmen mit Visier sowie die gründliche Desinfektion. Bei Ausrückungen werden die Mannschaften so klein wie möglich gehalten. Bei kleineren Einsätzen erfolgt die Alarmierung unserer Kameraden über den OVD und ohne Sirene“, berichtet der Fürstenfelder Stadt- und Bereichsfeuerwehrkommandat OBR Gerald Derkitsch. Laut Dienstanweisung gibt es bei der Stadtfeuerwehr eine Einteilung in vier Gruppen. Das Rüsthaus ist nur für Diensthabende und bei Einsätzen für die Feuerwehrteams zugänglich.

Eine weitere Gefahrenquelle berge aktuell die Tatsache, dass sich die meisten Personen ständig zu Hause aufhalten. Daher sei, so OBR Gerald Derkitsch, Vorsicht das Gebot der Stunde. Unter dem Motto „Sicher zu Hause“ informiert der Österreichische Bundesfeuerwehrverband auf vier Foldern zu den Themen Elektrik & Ladung, Heizen, Kochen & Grillen sowie den sicheren Umgang mit offenen Flammen. Diese Informationsblätter mit wichtigen Verhaltensregeln für die eigene Sicherheit und zur Brandvermeidung können auf den Seiten des Bereichs-, Landes-, und Bundesfeuerwehrverbands sowie auf der Homepage der Stadtfeuerwehr www.feuerwehr-fuerstenfeld.at nachgelesen und heruntergeladen werden. In Notfällen ist die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 erreichbar.

Mag.ª Kerstin Lang: Herausforderungen des neuen Alltags gut meistern

Familien sind in der Zeit von Corona mit Home Office, Betreuung der Kinder und Heimunterricht, den Verzicht auf die Hilfe der Großeltern sowie den eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten mit Fortdauer der Ausnahmesituation zunehmend gefordert. Im Telefon-Interview gab die Klinische- und Gesundheitspsychologin Mag.ª Kerstin Lang, BEd, Tipps, wie die derzeitigen Herausforderungen gemeistert werden können.

Wie erklärt man Kindern das Corona-Virus und warum bestimmte Verhaltensregeln so wichtig sind?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: Es gilt, mit Kindern ehrlich und offen über die derzeitige Situation zu sprechen und altersgerechte Worte zu verwenden. Wie konkret die Erklärung sein soll, hängt vom Alter ab. Bei den Kleinen empfiehlt es sich, mit ihnen vor allem über die richtige Vorbeugung zu sprechen. Es soll vermittelt werden, dass Husten und Niesen in die Armbeuge und regelmäßiges Händewaschen momentan besonders wichtig sind. Händewaschen mit Seife lässt sich spielerisch gut einprägen. Das Kind wird vermutlich regelmäßig darauf achten und stolz sein, wenn es dafür gelobt wird.

Im Schulalter dürfen Informationen weitreichender sein. Erwachsene sollten sich selbst ausreichend informiert haben. Die Weitergabe funktioniert am besten bei gemeinsamen Aktivitäten. Eltern sollten sich als gute Gesprächspartner erweisen, Kinder erzählen lassen, was sie über das Corona-Virus wissen, aufmerksam zuhören und Gefühle ernst nehmen. Fragen sollen in einfachen Worten beantwortet werden, ebenso wie man sich und andere schützt. Damit Kinder begreifen, wie sie einen Beitrag leisten können, sollte man sie zu „Experten“ für Verhaltensregeln machen. Manchmal benötigen Erwachsene einen Leitfaden für das Gespräch, um sich selbst sicherer fühlen.

Wie können Sorgen um den Verlust des Arbeitsplatzes, die wirtschaftliche Existenz, verschobene Geburtstagsfeiern mit Freunden oder einfach nur die Möglichkeit, die besten Schulfreunde oder die Großeltern nicht sehen zu dürfen, erklärt werden, ohne Kindern Angst zu machen?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: DDie derzeitige Situation löst auch bei vielen Erwachsenen Angst, Wut, Traurigkeit und Unsicherheit, wie Zukunftsängste oder existentielle Sorgen aus. Diese Gefühle sind absolut verständlich und sollten nicht ignoriert werden. Kinder benötigen Geborgenheit und Sicherheit, sie lernen vom Verhalten ihrer Eltern. Ihnen kann nur dann gut geholfen werden, wenn es einem selbst gut geht. Daher sollte der eigene Umgang mit dem Thema überdacht werden, indem man sich auf Erfahrungen stützt und sich seine Stärken bewusst macht. Hilfreich für die eigene Situation können andere Bezugspersonen oder externe Unterstützung sein.

Jugendlichen fällt es naturgemäß schwerer, zu akzeptieren, dass das Treffen mit Freunden, eine Geburtstagsfeier, ein Kinobesuch und dergleichen ins Wasser fällt und ihre persönlichen Kontakte eingeschränkt sind. Daher gilt, sie ins Boot zu holen, ausführlich den Wissensstand und die aktuellen Regeln zu erläutern sowie an die soziale Verantwortung zum Eigenschutz und dem Schutz älterer und vorerkrankter Menschen zu appellieren. Verschobene Aktivitäten sollten für einen späteren Zeitpunkt geplant werden. Generell soll Kindern auf digitalem Weg ermöglicht werden, mit Freunden zu kommunizieren, den Geburtstag zu feiern und mit Familienmitgliedern, wie Großeltern, zu fixen Zeiten in Kontakt zu bleiben. Skype, Face Time, Houseparty etc. durchbrechen den Alltag, der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Wie ist ein Tagesablauf am besten zu organisieren, damit sich Faktoren wie Home-Office, Lernen für die Schule, Freizeitgestaltung, der Spaziergang mit dem Hund etc. gut unter einen Hut bringen lassen?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: Sowohl für Eltern als auch für Kinder ist die Einhaltung einer Tagesstruktur, angepasst an die Situation und an einen „normalen Tag“ sinnvoll, um Chaos zu vermeiden und Sicherheit zu vermitteln. Dabei sollten die gewohnten Aufsteh-, Essens-, Schlafens-, Arbeits- oder Lernzeiten eingehalten werden. Der Tag sollte möglichst genau geplant und mit allen Familienmitgliedern abgestimmt werden. Hilfreich ist, auf einem Plakat gemeinsam die Struktur festzulegen und Uhrzeiten für alle Tätigkeiten zu vereinbaren. Nach Möglichkeit gilt es, für Home-Office und Lernen innerhalb der Wohnung abgetrennte Arbeitsbereiche zu schaffen, damit ungestörtes Arbeiten möglich ist. Für längere produktive Tätigkeiten ist ein Zeitplan erforderlich, wann sich Kinder allein beschäftigen. Ein ‚interner Fahrplan‘, an dem sich Kinder orientieren und die Bedürfnisse aller Familienmitglieder berücksichtigt sind, macht es leichter, durch den Tag zu kommen und Stress zu verhindern.

Diese Empfehlungen sind ebenso für Alleinerziehende ratsam, dennoch entstehen häufig Mehrfachbelastungen, da dem Beruf nachgegangen werden muss, finanzielle Sorgen bestehen, der Kindergarten- oder Schulbesuch ausfällt sowie Großeltern und sonstige soziale Netze nicht genutzt werden können. Neben Verständnis für die eigene Lage hilft oft der Austausch mit Bekannten. Als Ansprechstellen stehen u.a. die Österreichische Plattform für Alleinerziehende sowie der österreichweit tätige Verein ‚Family Business‘ zur Verfügung. Das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend informiert aktuell über die Themen Corona-Virus und Familie.

Wie geht man in dieser Situation mit Kindern mit starkem Bewegungsdrang, mit Lernschwierigkeiten, mit sehr kleinen Kindern oder pubertierenden Jugendlichen um?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: Wesentlich ist, Kindern körperliche Betätigung im Rahmen der aktuellen Bestimmungen wie Spazierengehen, Roller- oder Fahrradfahren oder im Garten spielen, zu ermöglichen. Ist man in behördlich verordneter Quarantäne, können frische Luft am Fenster oder körperliche Aktivitäten in den eigenen vier Wänden nützlich sein. Fitness-Übungen lassen sich im Internet finden. „Homeschooling“ stellt für Eltern und Kinder eine neue und ungewohnte Situation dar. Eltern sollten geduldig sein und motivieren, ohne sich selbst und ihre Kinder unter Druck zu setzen. In den Wochen zu Hause sollen bisher erlernte Inhalte geübt und gefestigt werden. Empfehlenswert ist, mit Lehrpersonen Kontakt zu halten und bei Überforderung und Überlastung ein Feedback an die Klassenlehrkraft zu geben sowie sich bei Bedarf an die schulpsychologische Beratungsstelle zu wenden.

Jugendliche, die sich in der Pubertät befinden, sind aufgrund der Pandemie und den sozialen Beschränkungen in ihrer natürlichen Entwicklung momentan eingeschränkt. In dieser Phase lehnen sie sich oft gegen Autoritäten auf, wollen Distanz haben und eigene Erfahrungen mit ihren Freunden machen. Zur Beeinflussung dieses Verhaltens müssen Erwachsene erst Verständnis zeigen und dann gemeinsame Regeln erarbeiten. Streit und Konflikte werden vermutlich nicht ausbleiben, persönliche Kränkungen sollten unterlassen werden.

Wie soll zurzeit mit Fernsehen und Medien umgegangen werden?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: Der Medienumgang in Bezug auf COVID-19 muss bewusst gestaltet werden. Immer wieder mit bestimmten Bildern und Schilderungen - auch von seriösen Medien - konfrontiert zu werden, kann belastend sein. Gemeinsam mit dem Kind sollen „Screen-Zeiten“ für Fernsehen, Mobiltelefon oder PC limitiert werden. .

Wie kann am besten vermieden werden, dass ein „Lagerkoller“ entsteht und das Zusammenleben auf engem Raum aus dem Ruder zu laufen droht?

Mag.ª Kerstin Lang, BEd: Durch die häusliche Isolation erleben wir eine Ausnahmesituation, die viele Menschen in dieser Form nicht kennen. Zusammenleben auf engem Raum kann „Dichtestress“ verursachen. Man verbringt deutlich mehr Zeit miteinander und es gibt kaum Ausweichmöglichkeiten. Dies kann zu Langeweile und Konflikten in Partnerschaft und Familie führen. Streit kann entstehen und sich bis hin zu Gewalthandlungen entladen. Deshalb ist es wichtig, vorbeugende Maßnahmen zu treffen. Gegen die Langeweile ist es sinnvoll, sich täglich fixe Arbeiten vorzunehmen und Projekte zu starten, welche man bisher aufgeschoben hat sowie mit Menschen in Kontakt bleiben, sich über positive Inhalte austauschen und sich täglich mit einem „Highlight“ belohnen. Es ist ratsam, klar abgegrenzte Stunden für sich allein zu definieren und Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen. Noch bevor die Situation eskaliert, sollte Ärger ausgesprochen werden, beispielsweise in täglichen „Familienkonferenzen“. Besteht dennoch Gefahr, dass das Zusammenleben aus dem Ruder zu laufen droht, ist es wichtig, sich rechtzeitig Hilfe zu holen. Wichtig ist zudem, Unterstützung zu suchen, wenn wahrgenommen wird, dass andere Erwachsene gewalttätig werden oder von häuslicher Gewalt betroffen sind. Ehrlichkeit zu sich selbst, Akzeptanz von Überforderung und Belastungsgrenzen und keinesfalls das Ausleben von Gewalt sind in dieser Ausnahmesituation das Gebot der Stunde.

Kontakt:
Klinische- und
Gesundheitspsychologin
Mag.ª Kerstin Lang, BEd
Bereich Kinder-, Jugend-
und Familienpsychologie
Wahlpsychologin und Pädagogin
Kusmanekstraße 14
Telefon 0664 / 991 46 46
www.praxislang.com

Video-Tipps:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=_kU4oCmRFTw&feature=emb_logo
https://www.kindermuseum.at/zoom_programm/zoom_science/corona-virus_fuer_kinder_erklaert

Wichtige Kontakte zur psychosozialen Unterstützung:
Helpline des Berufsverbands Österreichischer PsychologInnen, Telefon 01 / 504 80 00, 24h-Hotline • AGES, Telefon 0800 / 55 56 21 • Sozialpsychiatrischer Notdienst (0-24h), Telefon: 01 / 313 30 • Kriseninterventionszentrum, Telefon 01 / 406 95 95 • Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark, Telefon 0664 / 850 02 24 • Frauen-Helpline, Telefon 0800 / 22 25 55 • Servicetelefon der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche), Telefon 01 / 40 00-80 11 • Team Österreich, Telefon 0800 / 60 06 00 • Telefonseelsorge: 142, www.telefonseelsorge.at • Rat auf Draht: 147 • Ö3-Kummernummer: 11 61 23.

Fürstenfeld hat's! Fürstenfeld bringt's!

Regionale Online-Dienste, Liefer-, Bestell- und Abhol-Services

Die Stadtgemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft und in Eigenrecherche einen vorläufigen Überblick über regionale Online-Dienste, Liefer-, Bestell- und Abhol-Services erstellt. Neue Daten via Email an: gde@fuerstenfeld.gv.at – Stand: 1. April 2020.

LEBENSMITTEL

Bäckerei Birchbauer
Backwaren
Zustellung & Abholung
03382/52201
www.baeckerei-birchbauer.at

Bäckerei Mild
Backwaren, Milchprodukte
Zustellung
03385/7024
Bäckerei Adolf Mild

Biohof Rauscher
Eier, Milch- und Fairtrade-Produkte
Abholung ohne Kontakt
0677/61827450
www.biohof-rauscher.at

Buschenschank Habersack
Wein & Säfte
Zustellung & Abholung kontaktrei
0664/2537958
Stefan Habersack

Buschenschank Heschl
Buschenschank-Produkte
Bestell-Service & Zustellung
0664/6544203
Buschenschank Familie Heschl

Carlo's Genuss-Oase
Speisen
Zustellung
0664/9165988
Carlos Genuss Oase

Fürstenbräu
Spezialbier
Bestell- und Lieferservice
0664/9168910
www.fuerstenbraeu.at

Gasthaus Gether
Speisen & Gerichte
Zustellung & Abholung
0664/7807382
Gasthaus Gether

Genussladen Altenmarkt
Lebensmitte & Bio-Produktel
Abholung kontaktfrei
03382/52798
www.genussladen-altenmarkt.at

Hofladen Hartinger
Säfte, Kernöl, Wein
Abholung ohne Kontakt
0664/9444001
www.weinbau-hartinger.at

Hofladen Obsthof Braunstein
Äpfel, Säfte, Most & Edelbrände
Abholung & Zustellung kontaktfrei
0664/7979449
www.obsthof-braunstein.at

Imbiss Ibolya
Imbiss-Ware
Lieferservice
0676/90015737
Ibolyas Schmankerl Bude

Jo, Hans Handelsgewerbe
Trinkfertige Mischgetränke
Abholung & Zustellung kontaktfrei
0664/75075799
johannes.nowak@gmx.at

Konditorei Ulreich
Konditoreiwaren
Online-Shop
03357/42310 22
www.konditorei-ulreich.at

Lagerhaus Thermenland
Lebensmittel & Gebrauchsgüter
Zustellung
03382/52668-42
Lagerhaus Thermenland

Marianna backt
Strudel & Mehlspeisen
Abhol-Service
0676/4906304
Marianna backt

Mein Biohof
Bio-Produkte & Online-Shop
Zustellung & Abholung
0720/348657
https://mein-biohof.at

Nah & Frisch Übersbach
Lebensmittel & Gebrauchsgüter
Zustellung
03387/41841
Nah & Frisch Spörk

Naturladen Schandor
Bioprodukte, Zustellung & Abholung
0664/88749166
Naturladen Schandor

Nibelungen Brauerei
Säfte, Bier, Destillate
Zustellung & Online-Shop
0664/8636564
www.nibelungengold.at

Piazza Restaurant
Pizza & Speisen, Zustellung
03382/51446
www.lieferando.at

PRO Rast Loipersdorf
Spar-Markt & Restaurant
Zustellung
03382/8383
www.prorast.at

Samer Freilandeier
Eier, Kernöl, Käferbohnen
Zustellung
0664/1625035
Samer Freilandeier

Schnitzel Corner
Speisen
Zustellung & Abholung
0677/61254333
Schnitzel Corner

Sevindi Kebaphaus
Speisen
Zustellung
03382/51219
Döner Kebaphaus Sevindi

Shopping Mitte
Genusswaren & Gebrauchsgüter
Zustellung
0664/3815770
www.shopping-mitte.at

TEEcetera
Tee, Nudeln & Getreideprodukte
Online-Shop
0660/5307295
www.teecetera.at

Unimarkt Fürstenfeld
Lebensmittel & Gebrauchsgüter
Bestell- und Lieferservice
03382/51248
https://unimarkt.at/standort/fuerstenfeld/

Weinbau Hutterer
Weine & Säfte
Zustellung nach Bestellung
0664/8385689
www.hutterer-wein.at

Weinhof Nowak
Weine, Säfte, Edelbrände
Abholung & Zustellung kontaktfrei
03387/2377
Weinhof-Buschenschank Nowak

Weingut Johann Stocker
Wein & Säfte
Online-Shop, Zustellung, Abholung
03382/53600
www.weingut-stocker.at

GEBRAUCHSGÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN

Archan Immobilien
Immobilien
Beratung & Verkauf
0664/4143314
www.archan.at

Barbara Kosmetik
Pflegeprodukte
Liefer-Service
0664/1108216
www.barbarakosmetik.at

Buchhandlung Buchner
Bücher, Papierwaren, Bürobedarf
Bestell-/Abhol-Service kontaktlos
03382/52461
Buchhandlung Buchner

CBD Regional
Bio-Hanf Produkte
Zustellung & Online-Shop
0660/4073682
www.cbd-regional.at

Connexa
Immobilien
Beratung & Verkauf
03382/51511-0
www.connexa.at

Der Platzhirsch
Plakat und Videowall-Werbung
Bestell- und Liefer-Service
0664/8586800
www.derplatzhirsch.at

Die Putzerei
Reinigungsdienst
Abholung
0664/3540585
www.dieputzerei.at

Druckerei Schmidbauer
Druckprodukte
Zustellung & Versand
03382/52465-14
www.derschmidbauer.at

Druckhaus Scharmer
Plexiglas-Schutz, Druckprodukte
Zustellung, Versand, Abholung
03382/52715
www.scharmer.at

Elektro Meier
Elektronikgeräte & Reparatur
Zustellung, Service & Online-Shop
03382/52333
www.meier.at

Elektro Stessl
Elektronikgeräte & Reparatur
Zustellung, Service & Online-Shop
03382/54548
www.stessl.com

Ertl Schuhe
Schuhe und Lederwaren
Liefer-Service
0664/3112134
www.ertl-schuhe.at

Farben Tschandl
Farbenfachhandel
Kontaktfreier Rampenverkauf
0664/4601401
www.farben-tschandl.at

Flinker Faden
Geschenke & Deko, Zustellung
0664/5963880
Flinker Faden

FmF Fishing & Outdoor
Angelzubehör, Outdoor-Artikel
Bestell-Service
0664/3080105
FmF Fishing&Outdoo

FSSF Technotrade
IT Dienstleistungen
Notdienste, Beratung & Support
03382/55588
www.fssf.at

Friseur Maier
Gutscheine & Produkte
Zustellung & kontaktfreie Abholung
0664/8972836
www.friseur-maier.at

Fußpflege
Diabetische Fußpflegepatienten
Terminvereinbarung
0664/5125795
www.birgit-peters.at

Gabis Laden
Geschenke & Deko
Zustellung & Versand
0676/6075931
Gabis Laden

Gärtnerei Langer
Pflanzen & Gartenbedarf
Zustellung
03382/53905
www.blumen-langer.at

Geschenke Grossmann
Geschenke & Erotikshop
Lieferdienst & Online-Shop
0664/8518298
http://erotikonline.at

Gössl Fürstenfeld
Tracht & Bekleidung
Bestell & Liefer-Service, Online-Shop
0664/4450515
fuerstenfeld@goessl.com

Gutmann & Sohn
Installationen
Beratung, Service- und Installation
03382/52254-0
www.gutmann.co.at

Hamker
Holz & Biomasse
Zustellung
0664/5049552
www.hamker-feistritz.at

Hellweg
Baustoffe & Gartenbedarf
Abholung
03382/21238
www.hellweg.at

Juwelier Michael Rath
Juwelier & Uhrmachermeister
Reparatur-Service Zustellung
0664/1206984
Michael Rath

Katzbeck Fenster
Fenster & Türen
Beratung, Reparatur
03382/735-0
www.katzbeck.at

Kleeblatt
Geschenkartikel
Zustellung
0664/3728508
Kleeblatt mit Freude schenken

Libro
Papier, Buch & Musik
Online-Shop
050181/1900
www.libro.at

Modehaus Höllerl
Mode & Textilien
Zustellung
0699/12270102
Modehaus Höllerl

Neuroth Hörgeräte
Hörgeräte & Zubehör
Bestell-Service
0800/80018001
https://at.neuroth.com

OBI
Baustoffe & Gartenbedarf
Zustellung
03332/65610
www.obi.at

Optik Achatz
Reparatur & Pflegemittel
Bestell-Service
0664/4525669
www.achatzoptik.at

Richter Schrift & Werbung
Aufkleber, Schilder, Folierungen
Zustellung
0664/4318533
www.richter-schriften.at

Roch Zweirad-Center
Fahrräder
Zustellung & Abholung
03382/55500
Zweiradcenter Roch

Rundhairrum
Friseur-Produkte
Online-Shop & Versand
0660/9066852
www.rundhairrum.at

Schuhhaus Totter
Schuh- und Lederwaren
Zustellung
0664/3219311
www.totter-schuhe.at

s'Radl-Eck Gollinger
Fahrräder
Zustellung & Schlauch-Automat
0690/10020535
Radl-Eck Gollinger KG

Tendenza
Uhren & Schmuck
Zustellung
0664/4535398
Tendenza Jörg-Unger Uhren&Schmuck

TierLieb
Tierbedarf
Zustellung
03382/51333
TierLieb Fürstenfeld

Weiss Touristik
Reisebüro, Telefonberatung
03382/51930
www.weisstouristik.at

Wendler Mode
Bekleidung
Bestell & Lieferdienst
0664/3999788
Wendler Mode

Weltladen
Kaffee & Fairtrade-Produkte
Zustellung ab 30 Euro
0664/3608248
Weltladen Fürstenfeld

Werbeagentur Peindl
Online Marketing & Werbung
Online Coachings,
Beratung & Support
0699/11992274
www.peindl.info

AUTO REPARATUR, BEREITSCHAFTS- UND NOTDIENSTE

Auto Himler
03382/54158

Autohaus Mager
03382/53360

ATP Monschein
03382/54655

Autohaus Pichler
03382/54880

Auto Pieber
0664/9110595

Autohaus Prem
03382/52400

Autohaus Wurzinger
03382/54664

HOTLINES, NOTRUFNUMMERN, PLATTFORMEN

Hotline Stadt Fürstenfeld
03382/52401-17 (0-24 Uhr)

Wasserwerk
0664/4317931 (0-24 Uhr)

Kläranlage
0664/1011882 (0-24 Uhr)

Stadtwerke
0664/1231130 (0-24 Uhr)

AWZ (Mo, Di 7-17, Mi, Fr 9-19 Uhr)
0664/8545026

Kriseninterventionsteam (KIT)
0800/500154, täglich 9-21 Uhr

Elterntelefon
0676/86664668

Fürstenfreunde
Besorgungsdienste für Ältere
Mo-Sa, 8-16 Uhr
0664/2533382

Hospiz Sterbebegleitung
Gesprächsbegleitung
Mo-So, 8-16 Uhr
0676/83298305

Pfarrblatt online
https://fuerstenfeld.graz-seckau.at/pfarrblaetter

WKO Servicenummer
0316/601601 (täglich 8-16 Uhr)

Rauchfangkehrer Fladerer
Notdienst
0664/4987716

Rauchfangkehrer Lipp
(Notdienst)
0664/9908064

ZUSTELL- UND ONLINE-PLATTFORMEN

www.wirstellenzu.at

www.osteiermarkt.at

www.thermen-vulkanland.at

www.meinbezirk.at/3993846

www.wko.at/steirischeinkaufen

Stadtapotheke Zustell-Service 03382/52417 | Panther Apotheke 03382/54870 | Augustiner Apotheke 03382/52934 | Evangelischer Pfarrverband 03382/52324 | Katholischer Pfarrverband 03382/52240